Johanskraut/Pfrimen/vnd Holderblüt jedes p. ij.

Alles mit einander in einem grossen/ starcken/ verglaßten fridinen Haffen/auff das halbe versotten/ vnnd durch einen filtz geläutert.

Seiner 8 lot auff ein mal eingeben.

Diese weise essig Meth zumachen / gehet ja so geschwinde/ als Wasserträncklin außzusieden/zu.

Der Nießwurtz essig Meth zur fallenden sucht / soll mit erzählter einesen handgriffen abbereitet werden.

Das XI. Capitul.

Lehret mit was handgriffen man allerley Wassermeth machen soll:

I. Ein weniger Wassermeth.

DEmnach dieser lieblich Meth dem Leib nit allein Nahrung gibt: sonder auch die Gesundheit erhelt/vñ in Zuständen/da der Wein schädlich / als im Podagram vnd der Lähme/mit nutz mag getruncken werden / ist er beschreibens wol werth. Derwegen

R. Deß besten weissesten vnd körnlechtesten Honigs ℔j.

Regenwassers ℔v.

Mit einander in einem verzinten Kessel/biß der dritte theil Wassers verrochen/gesotten/vnd verschaumpt. Wann nun in diesem ein frisches Hüner Ey begint zuschwimmen/ soll er durch einen reinen dicken filtz geläutert / in Malvasier grüne fäßlin gefaßt/in der wärme biß zu gäntzlicher läuterung/ einen gantzen Monat gelegt/vnd vor einem viertel Jahr/ da er einem Malvasier ähnlich sein wird / nicht angegriffen werden.

Wann dieser Meth * mit gedörtem vnd gepulvertem saurtrig oder durchscheinendem gepulvertem Weinstein * in einen tapffern jast kompt: wird in jhme der Honig nit gespürt / wird

auch nimmermehr saugren/sondern je länger je besser/vnnd ein ebner tranck für alte/kodrige/keichende/lahme/podagrämische/ hinfallende/monsichtige / vnnd mit dem stein behafftete Personen

Dieser Meth gibt einen rechten Brandten Wein / an sich selbs ohngedistillirt / wird er auß vielen sachen die würcklichste kräfften außzuziehen/gebraucht/vnd so er saugren worden / hat man davon einen vberauß starcken Essig.

2. Apotecker Meth.

R. Deß besten Honigs ℔j.
Regen oder Brunnwassers ℔viij.
Alles samptlich verschaumpt/vnd zu recht abgesotten.

3. Wassermeth mit Kirsensafft zum Durst.

Es können so mancherley Wasser als Essigmeth arte gemacht werden: Zum exempel dessen:

R. Weissen Honigs ℔ij.
Brunnwassers ℔xij.
Alles biß sich der Honig gnugsam erleutert/gesottē: alsdañ Saurkirsen saffts ℔ij. hinzu gethan: widerumb mit einander gesotten/vnd verschaumpt.

Allerhandt Säffte/also abbereit seind in kranckheiten viel nutzlicher/als Essig Zucker zugebrauchen.

4. Pfaltzgraven Fridrichs gewürtzt Wassermeth.

R. Deß besten weissen Honigs ℔xx.
Regen oder fliessenden Wassers ℔lx.

Alles wol vnder einander gerührt / in einen kessel gethan/ vnd lindiglich biß sich das gröbste * sonst läutert es sich nimmermehr recht * verschaumpt/geköchelt: alsdann gedörter vnnd in Säcklein geknüpffter

Salbey/

Salbey/Buck/Isop/Wolgemuth/Scharlach/vnnd Betonic blätter jedes m. j.

Geknitschter Lorbeer ℔j.

Hopffen blumen m. iij.

Gantz vngerölt * gedörter * Gerstē p. iiij. } * dise machē jastē *.

Darein gethan/vñ biß der drittheil verlaumt oder der meth ein frisch Ey ertrage abgesotten: endlich durch einen filtz geläutert/in besten Weins grüne kleine fäßlein eingefaßt vnnd verjasten lassen: vier tag nach dem angefangenen jast soll man in seidene Säcklein an einem faden oben zum Ponten einhencken:

R. Zimet/Pfeffer/Nägelin/Galgant/vnnd Paradißkörner jedes ℥s.

Wann nun der jast allerdings vorvber/werden die fäßlein gefült/beheb zugemacht / vnnd nach drey Monaten davon getruncken.

Dieser Meth ist lieblich/Weinreich/vnd erwärmt/erleichtert/vnd schärpfft/ermuntert vnd bevestigt alle Sinne/vnd Gemüth/Magen/Hertz vnd Gliedmassen/ in Summa er gibt weder Spannischen Wein/noch dem Malvasier etwas nach.

Das XII. Capitul.

Lehrt allerhand Sirop machen.

GJewol die Sirop/deren vornembstes Zucker ist/zu Galenj zeiten noch nit vblich warē: Dañ die Alten brauchten an deren statt gesottene Weinmuß / Honig dick außgekochte Säffte/vnd allerhand Meth arten : konten auch noch heut zu tag als würcklicher / an statt gemeiner Sirop gehalten werden : So hat doch Actuarius deren am ersten deß Nammens vrsprung nach gedacht / dann er sagt l. 5. cap. 10. Method. dünnflüssige Artzneyen werden gemacht da man entweder * gesottner wurtzeln/kräuter/samen vnd blumen * Wasser

auffs